


24. Januar bis  
07. Februar 2021



7x2

*Miteinander  
in Düsseldorf*

katholische  
kirche  
derendorf  
pempelfort

<b>Thema</b>	Seite 04
<b>Gottesdienste</b>	Seite 10
<b>Termine</b>	Seite 16
<b>Neuigkeiten</b>	Seite 18
<b>Kontakt</b>	Seite 19

## Impressum

### Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Heilige  
Dreifaltigkeit  
Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf  
[www.kath-derendorf-pempelfort.de](http://www.kath-derendorf-pempelfort.de)  
[7x2@kath-derendorf-pempelfort.de](mailto:7x2@kath-derendorf-pempelfort.de)

### Verantwortlich:

Pfarrer Heribert Dölle

### Design:

DIE GUTGESTALTEN. –  
Designagentur  
[www.die-gutgestalten.de](http://www.die-gutgestalten.de)



**reddot winner 2020**



*Dr. Jürgen Streng*

### Druck:

Druckstudio GmbH, Düsseldorf



Gedruckt auf:

120 g Circleoffset Premium White  
FSC®-zertifiziertes Recycling-Papier

## Liebe Leserin, lieber Leser,

mir wurde die Frage gestellt, bzw. ich sollte mir Gedanken machen zu der Frage: *Warum ist es wichtig, dass es Kirche (sei sie evangelisch oder katholisch) in Derendorf-Pempelfort gibt?*

Nach etwas Grübeln über diese Frage und der Erkenntnis, dass ich nicht in der Lage bin, hierzu etwas tiefgreifend Theologisches von mir zu geben, möchte ich diese Frage doch eher praktisch angehen. Was ist für uns Christen das wichtigste Gebot? Auch hier unterstützt Google den nicht bibelfesten Nicht-Theologen und wirft Folgendes aus:

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand. Das ist das erste und wichtigste Gebot. Ebenso wichtig ist aber ein zweites: Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.“ (vgl. Matthäus 22,34-40, siehe auch Markus 12,28-31; Lukas 10,25-28).

Sprich die Nächstenliebe. Wer mit der abstrakten und etwas pathetisch klingenden Gottesliebe nicht so warm wird (wie ich als weltlicher Mensch übrigens auch), kann diese durch die Liebe zur Schöpfung (Gottes) oder, noch profaner ausgedrückt, durch den Schutz und die Erhaltung der Umwelt ersetzen. Denn wer die Umwelt achtet, achtet auch die Schöpfung Gottes, und damit im Ergebnis auch den Schöpfer dieser Umwelt – und übrigens auch den Nächsten, der ja ebenfalls eine intakte Umwelt benötigt und das nicht nur in dieser, sondern auch in nachfolgenden Generationen.

Diese geforderte praktische Nächstenliebe lässt sich jedoch nur lokal vor Ort leben und nicht in hierarchischen kirchlichen Strukturen (letzteres übrigens unabhängig von den derzeitigen Kölner Vorkommnissen). Darum bedarf es nicht nur auch, sondern insbesondere, der Kirche vor Ort, sprich für uns in Derendorf-Pempelfort.

In diesem Sinne vertraue ich auf und wünsche ich allen ein wieder normales 2021. Gott hat uns mit den intellektuellen Fähigkeiten ausgestattet, auch die derzeitige Pandemie in den Griff zu bekommen, nur sollten wir dabei nicht die Schöpfung (Umwelt) vergessen.

*Jürgen Streng*

Pfarrgemeinderat



# *Gedanken zu 2020 und 2021*



„Gott sei Dank ist 2020 bald vorbei, dann können wir einen Strich darunter machen!“ habe ich in einem Gespräch der letzten Woche meinem Gegenüber angeboten. Grund genug dafür hat uns Covid-19 ja gegeben, und so mancher kann seine ganz persönliche Streichliste hier einfügen. Die Replik meines Gegenübers hat mich überrascht: „Aber einiges will ich mir doch bewahren, es war ja nicht alles einfach schlecht.“ Ganz so absolut hatte ich es eigentlich nicht gemeint. Trotzdem fühlte ich mich heilsam irritiert. Vielleicht lohnt es sich doch, das Jahr 2020 genauer daraufhin anzusehen, was trotz allem gut war und für 2021 wichtig bleiben darf.

Vielleicht haben Sie sich für den Jahreswechsel ähnliche Fragen gestellt und ihre ganz persönliche Liste zusammengestellt. Noch lässt sich ja manches nicht recht einordnen, schließlich stecken wir ja noch mittendrin im harten Lockdown und was wie weitergeht, ist noch nicht auszumachen.

Das gilt auch für alle Gedanken, die ich mir in Bezug darauf mache, wie ich diese Zeit mit meinem Glauben und im Leben unserer Gemeinde, im ökumenischen Miteinander und als Teil der Stadtgesellschaft, erlebt habe. Noch lässt sich das nur in Einzelerfahrungen festmachen, vielleicht wird anderes im Rückblick deutlicher.

Die Pandemie und die notwendigen Maßnahmen, um ihr zu begegnen, haben vieles von dem, was uns als Gemeinden besonders liegt und was unseren Glauben und die Sehnsucht nach gelingender Gemeinschaft ausmacht, hart getroffen und manches Mal lahmgelegt. Unser Glaube drängt in der Nachfolge Jesu auf Gemeinschaft und Gestaltung des Lebens unter der Perspektive des Reiches Gottes. Das ist nicht eine Aufgabe oder ein Programm, das wir uns als Gemeinden vornehmen, sondern ist Teil unserer Glaubens-DNA. Lieben, Vergeben und Versöhnen, Menschen zur Teilhabe an erfülltem Leben verhelfen, Leid mittragen und benennen, an gerechtem Zusammenleben mitwirken u.v.m. beschreibt Gottes Wirken unter den Menschen und im Leben unserer Gemeinden, in den Gruppen und Diensten und als Teil der Stadtgemeinschaft lässt sich das im Großen und Kleinen erleben.

Dass im Frühjahr nun vieles an den selbstverständlichen Kontakten, Begegnungen und Aktivitäten nicht mehr möglich war, habe ich zunächst als lähmenden Schock und Unsicherheit erlebt. Alles was wir gut können – Gemeinschaft halten, Gottesdienst mit allen Sinnen feiern, in den Gruppen das Leben teilen, uns einander in Gesprächen aufrichten, die seelsorglichen Besuche im Krankenhaus und den Einrichtungen – fiel weg oder war kaum noch möglich.

Ostergottesdienste sind ausgefallen, und wichtige Feste wie die Konfirmationen wurden verschoben. Diese Erfahrungen könnte ich gut und gerne abhaken.

Beeindruckt hat mich der rastlose Einfallsreichtum und der Einsatz der zahllosen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, um Kontakt zu halten, Mut zu machen, Arbeit und Angebote in anderer Form aufrecht zu erhalten – was auf einmal an Online und alternativen Gottesdiensten möglich war, hätten wir 2019 nicht für möglich gehalten. Seelsorgetelefone, Podcasts und Nachbarschaftshilfen, Aktionen einzelner und der Gemeinden im Geist der Nächstenliebe. Wo wir als Gemeinde da koordinierend helfen konnten, war das großartig.

In meinem Arbeitsschwerpunkt der Kinder- und Jugendarbeit hat mich beeindruckt, was in der offenen Jugendarbeit, den Schulen und KiTas auf die Beine gestellt wurde, damit die Kinder und Jugendlichen so gut es geht durch die Krisenzeit kommen. Was dann doch möglich war, habe ich umso wertvoller erlebt. Die verminderten Formen und reduzierten Feste haben etwas von dem Kern an Segen und Begleitung zur Geltung gebracht, bei den freudigen Anlässen wie den Schulabschlüssen und Taufen, aber auch bei der Begleitung im Trauerfall unter bedrückenden Bedingungen. Wie viel

Kraft darin liegt, miteinander zu feiern und einander zuzusprechen, dass Gott in Krisenzeiten da ist und uns begleitet, gehört für mich zu den besonderen Erfahrungen des letzten Jahres.

Grundlegende Erzählungen unseres Glaubens sind unter dem Eindruck von Krisen entstanden, handeln von Hoffnung in Bedrängnis, von Gott, der gegen allen Anschein im Verborgenen wirkt, befreit und freimacht, und letztlich vom Tod nicht überwunden wird. Diese Weihnachten habe ich das „Fürchte Dich nicht“ des Engels bei Maria und auf dem Feld anders gehört und anders weitergesagt als 2019, und auch das ist gut so. Ich bin mir sicher, sich gegen wechselhafte Pandemieneuigkeiten in so ein Vertrauen einzuüben, befreit von dem Gefühl, nichts tun zu können. Aus so einem Vertrauen zu leben und es weiterzugeben, wünsche ich mir in 2021 für mich selbst und unsere Gemeinden.

Während ich nun darüber schreibe, wo Glaube und unsere Gemeinden in dieser Zeit wichtig sind und was sie in der Stadt bewirken können, merke ich, dass ich zwar recht gut benennen kann, was meinen Glauben ausmacht und was in meiner Vorstellung für andere wichtig sein könnte, aber das letzte Jahr hat auch überdeutlich gezeigt, dass vielen nicht mehr wichtig ist, was ich oder wir als Gemeinden zu sagen

haben. Dass Kirchen nicht „system-relevant“ genannt wurden, hat ja vielleicht auch etwas Gutes, aber es ficht mich an, welches Bild Kirche in der öffentlichen Wahrnehmung abgibt und wie viel berechnete Anlässe für Enttäuschung und Verärgerung einzelne oder ganze kirchliche Strukturen gegeben haben, um einen tiefsitzenden Verdacht gegenüber uns als Glaubenden zu nähren. Dafür braucht es dringend ehrliche Gesprächsangebote und Aufarbeitung. Dass „die Kirche“ ärgert, ist schon schlimm, aber dass sie egal ist, macht mich sprachlos.

Was mir und was uns als Gemeinde wichtig ist, ist in der säkularisierten Stadtgemeinschaft in der Form, in der Gemeinden das Gespräch suchen, oft egal. Was sind eigentlich die Fragen, die Menschen umtreiben, die nicht in unseren Gemeinden auftauchen oder unsere Gemeinden verlassen, welche Erwartungen haben unsere Mitbürger\*innen an uns? Welche Vorbehalte? Wie kommen wir überhaupt in Kontakt und schaffen Berührungsfelder, um diese Gespräche zu führen? Nur so können wir, denke ich, etwas von dem Wertvollen, was uns im Glauben bewegt, in der Stadtgemeinschaft einbringen.

Wenn ich mir etwas für 2021 wünschen könnte, sind es solche ehrlichen Kontakte und Gespräche.



© Foto: Sergej Lepke

Ein letzter Gedanke für 2021. Die Jahreslosung für 2021 lautet „Seid barmherzig, wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist.“ (Lk 6,56) Dazu gehört mit Blick auf das vergangene und sicher auch das angebrochene Jahr das Benennen von Fehlern und Unzulänglichkeiten, Versäumnissen und Egoismen im Umgang mit der Pandemie, die uns als Einzelne und Gemeinden unterlaufen sind. Wir wissen uns auf Gnade angewiesen und leben aus Gottes Annahme – auch mit dem was wir an uns für unzulänglich oder zu großartig halten. Darauf hoffe ich für uns einzelne und als Gemeinschaft der Glaubenden: einander vergeben können, was nicht gut war. Und weil wir mit Vergebung rechnen dürfen, können wir befreit und zuversichtlich ins Jahr 2021 gehen.

**Stefan Scharf**

Pfarrer der Kreuzkirchengemeinde

## Samstag, 23. Januar

14.45 Uhr	Gottesdienst der philippinischen Gemeinde	Heilig Geist
17.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Sankt Adolfus
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Sch)	Sankt Adolfus

## Sonntag, 24. Januar

2. Adventssonntag

L1: Jona 3,1-5.10, L2: 1 Kor 7,29-31, Ev: Mk 11,4-20

10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Gottesdienst der maronitischen Gemeinde	Sankt Lukas
15.00 Uhr	Taufe	Sankt Rochus
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Sankt Rochus

## Dienstag, 26. Januar

09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas

## Mittwoch, 27. Januar

09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

Wenn Ihre Messintention im 7x2 veröffentlicht werden soll, melden Sie diese bitte 4 Wochen im Voraus an.



## Donnerstag, 28. Januar

---

18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist
-----------	-----------	--------------

## Freitag, 29. Januar

---

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adolfus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

## Samstag, 30. Januar

---

13.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Sch)	Heilige Dreifaltigkeit

## Sonntag, 31. Januar

L1: Dtn 18,15-20,1, L2: 1 Kor 7,32-35, Ev: Mk 1,21-28

4. Sonntag  
im Jahreskreis

---

10.30 Uhr	Eucharistische Anbetung und Rosenkranzgebet (spanischsprachige Gemeinde)	Sankt Adolfus
11.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde	Heilig Geist
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Sankt Rochus

## Dienstag, 2. Februar

Fest Darstellung  
des Herrn

---

09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe mit Spendung des Blasiussegens	Sankt Lukas
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

### Mittwoch, 3. Februar

09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

### Donnerstag, 4. Februar

09.30 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist

### Freitag, 5. Februar

Herz-Jesu-Freitag

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adolfus
19.00 Uhr	Taizé-Gebet	Sankt Rochus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

### Samstag, 6. Februar

13.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Sankt Lukas
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse mit Spendung des Blasiussegens	Sankt Lukas

**Dö** = Pfarrer Dölle; **Ar** = Pastoralreferentin Arndt; **Ba** = Pastoralreferent Baxla;  
**By** = Pfarrvikar Dr. Bytner; **Me** = P. Friedhelm Mennekes SJ; **Sch** = Kaplan Schmitt

Bitte beachten Sie, dass alle Angaben dieser Gottesdienstordnung dem Zeitpunkt der Drucklegung entsprechen. Kurzfristige Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber möglich. Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auf unserer Internetseite [www.kirchedp.de](http://www.kirchedp.de).

Für die Gottesdienste am Wochenende empfehlen wir eine vorherige Anmeldung über unsere Internetseite [www.kirchedp.de/anmeldung](http://www.kirchedp.de/anmeldung), die in den Kirchen ausliegenden Anmeldezettel oder telefonisch im Pastoralbüro.

## Sonntag, 7. Februar

L1: Ijob 7,1-4.6-7, L2: 1 Kor 9,16-19.22-23, Ev: Mk 1,29-39

5. Sonntag  
im Jahreskreis

11.00 Uhr	HL. Messe mit Spendung des Blasiussegens	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adulfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde	Heilig Geist
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe mit Spendung des Blasiussegens	Sankt Rochus



# Termine

## Spendung des Blasiussegens

**Dienstag, 2. Febr. / Samstag, 6. Febr. / Sonntag, 7. Febr.**

### **Kirchen Sankt Lukas, Heilige Dreifaltigkeit und Sankt Rochus**

„Auf die Fürsprache des heiligen Bischofs und Märtyrers Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“ Mit dieser Segensformel wird seit dem 16. Jahrhundert jährlich Anfang Februar der Blasiussegen mit zwei gekreuzten Kerzen gespendet.

Der Heilige Blasius war Arzt und Bischof von Sebaste (heute Sivas in der Türkei). Laut Legende soll er einen Jungen, der eine Fischgräte verschluckt hatte, durch sein Gebet vor dem Erstickungstod gerettet haben.

In diesem Jahr ist es nicht möglich, den Blasiussegen einzeln zu erteilen, er wird daher in den folgenden Gottesdiensten jeweils an alle Teilnehmenden gemeinsam gespendet:

Dienstag, 2. Februar	18 Uhr
Kirche Sankt Lukas	
Samstag, 6. Februar	18 Uhr
Kirche Sankt Lukas	
Sonntag, 7. Februar	11 Uhr
Kirche Heilige Dreifaltigkeit	
Sonntag, 7. Februar	18 Uhr
Kirche Sankt Rochus	

Die Kerzenssegnung muss in diesem Jahr leider entfallen.





## Gemeindesingen online

**Sonntag, 7. Febr., 16.30 Uhr**

Wir laden einmal monatlich zu unserem Gemeindesingen ein. Das Singen für Jung und Alt beginnt um 16.30 Uhr, Sie können sich ab 16.00 Uhr zuschalten.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie dabei sind und mitsingen oder auch nur zuhören! Aus technischen Gründen sind Sie nicht zu hören. Sie brauchen also keine Hemmungen zu haben, kräftig mitzusingen.

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular auf unserer Internetseite. Nach der Anmeldung erhalten Sie den Zuganglink für Zoom sowie einen Link zum Textheft als Mail.

Eine Teilnehmerzahl von 100 Computern / Smartphones etc. ist möglich, wobei natürlich an jedem Gerät mehrere Personen mitsingen können.

Liedwünsche können Sie unserem Kirchenmusiker Hanjo Robrecht, der das Gemeindesingen leitet, gerne zukommen lassen ([robrecht@kath-derendorf-pempelfort.de](mailto:robrecht@kath-derendorf-pempelfort.de)).

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Für die Kirchenmusik

Hanjo Robrecht

# Neuig-

## Hinweis Pastoralbüro!

Aufgrund des Lockdowns sind zum Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Besucherinnen und Besucher Besuche im Pastoralbüro bis auf Weiteres nur nach vorheriger telefonischer oder schriftlicher Terminvereinbarung möglich.

Sie erreichen das Büro telefonisch zu folgenden Zeiten unter 0211 94 68 48 0:

Montag - Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Montag - Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 16.00 – 19.00 Uhr



## Noch bis 28. Februar - Sternsingeraktion 2021

Wegen der Coronapandemie wurde die diesjährige Sternsingeraktion bis zum 28. Februar 2021 verlängert.

Wir empfehlen Ihnen die Möglichkeit, online für unsere Sternsingeraktion zu spenden unter:

[spenden.sternsinger.de/i-xumhxs](https://spenden.sternsinger.de/i-xumhxs)

Segensaufkleber liegen in allen unseren Kirchen zur Mitnahme aus.



## Pastoralteam

### Heribert Dölle

*Pfarrer*

0211 94 68 48 0 <sup>TEL</sup>

doelle@kath-derendorf-pempelfort.de

### Dr. Adalbert Bytner; Pfarrvikar

*Seelsorger der italienischen Gem.*

0178 93 53 005 <sup>MOBIL</sup>

mci.duesseldorf@arcor.de

### Michael Schmitt

*Kaplan*

0211 94 68 48 123 <sup>TEL</sup>

schmitt@kath-derendorf-pempelfort.de

### Regina Arndt

*Pastoralreferentin*

0211 94 68 48 128 <sup>TEL</sup>

arndt@kath-derendorf-pempelfort.de

### Prashant Baxla

*Pastoralreferent*

0211 94 68 48 127 <sup>TEL</sup>

baxla@kath-derendorf-pempelfort.de

### Andrés Cornejo

*Diakon in Vorbereitung*

0211 32 98 48 <sup>TEL</sup>

andres.cornejo@comunidadcatolica.de

## Klinikseelsorge

### Wolfgang Vossen

*Pfarrer am Marien Hospital*

0211 4400-0 (Empfang) <sup>TEL</sup>

### Gisela Stevens

*Gemeindereferentin am*

*St. Vinzenz-Krankenhaus*

0211 958-01 (Empfang) <sup>TEL</sup>

## Pastoralbüro Derendorf Pempelfort

### Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf

0211 94 68 48 0 <sup>TEL</sup>

0211 94 68 48 122 <sup>FAX</sup>

pastoralbuero

@kath-derendorf-pempelfort.de

**Aufgrund des Lockdowns sind Besuche im Pastoralbüro bis auf Weiteres nur nach vorheriger telefonischer oder schriftlicher Terminvereinbarung möglich.**

### Telefonische Erreichbarkeit:

Montag - Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Montag - Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

### Priesternotruf:

(nur in akuten Krankheits- und

Sterbefällen): 0151 57 38 28 88 <sup>MOBIL</sup>

---

*E-Mail = nachname@kath-derendorf-pempelfort.de*

*(ohne Sonderzeichen; ü = ue)*

### Michael Faust - Verwaltungsleiter

0211 94 68 48 113 <sup>TEL</sup>

### Hanjo Robrecht - Kirchenmusiker

0178 68 48 429 <sup>MOBIL</sup>

### Bernd Müller - Kirchenmusiker

0179 46 23 731 <sup>MOBIL</sup>

### Ecaterina Ghiță - Küsterin

0178 48 44 380 <sup>MOBIL</sup>

### Rafael Gonçalves - Küster

0178 48 44 381 <sup>MOBIL</sup>

### Dieter Rasschaert - Küster

0178 48 44 379 <sup>MOBIL</sup>

# Unsere Kirchen

## Kirche Heilige Dreifaltigkeit

Jülicher Straße 50  
40477 Düsseldorf

## Kirche Heilig Geist

Ludwig-Wolker-Straße 10  
40477 Düsseldorf

## Kirche Sankt Lukas

Hugo-Viehoff-Straße 80  
Ecke Ulmenstraße  
40468 Düsseldorf

## Kirche Sankt Rochus

Bagelstraße  
Ecke Prinz-Georg-Straße  
40479 Düsseldorf

## Kirche Herz Jesu

Roßstraße 75  
40476 Düsseldorf

## Kirche Sankt Adolfus

Kaiserswerther Straße 60  
40477 Düsseldorf

*Alle Einrichtungen der Katholischen Kirche  
Derendorf Pempelfort finden Sie auf unserer Website:  
[www.kirchedp.de](http://www.kirchedp.de)*



Bestellung von „7x2 digital“  
als Newsletter  
[www.kirchedp.de/newsletter](http://www.kirchedp.de/newsletter)



Folgen Sie uns auf  
[www.facebook.com/  
kathderendorfempelfort.de](http://www.facebook.com/kathderendorfempelfort.de)